

Wagen für 16 Notebooks, Grundschule, 15,6"

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 17. Oktober 2019 13:42

Zitat von Palim

Bei uns gibt es einen für die komplette Gemeinde, der in mehreren Schulen "herumgereicht" wurde.

Das Problem des Gewichts besteht hier auch, der Wagen steht an einer festen Stelle und man wandert mit der Schülerkarawane hin, um die Laptops zu holen. ... dann täte es auch ein Schrank!

Eine Schule konnte die Geräte kaum nutzen, weil das W-Lan nicht entsprechend ausgebaut war. Dann bringt das natürlich wenig.

Eine weitere Schule hat es ausprobiert, sah den Nutzen aber weniger hoch als im vorhandenen PC-Raum. Daraufhin wurden die Geräte weniger genutzt, da der Weg in den PC-Raum mit der Klasse einfacher ist.

Man muss berücksichtigen, dass man die Geräte holen und aufstellen muss, es muss jemand nach den Geräten gucken, damit sie aufgeladen sind/ werden.

Bei uns möchten manche VertreterInnen der Politik und Gemeinde seit Jahren lieber den PC-Raum aufgeben und preisen die Lösung der Laptops an, ALLE GS wollen aber bisher den fest installierten Raum behalten, da dieser vorteilhafter ist.

Fürs Recherchieren in Klasse 3+4 sind sicherlich in Zukunft Laptops oder Tablets sinnvoll.

Alles anzeigen

Ich glaube, mir würde man mit zuletzt nachsagen, dass ich ein Gegner des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht bin oder technisch inkompotent.

Unter diesen Bedingungen würde ich aber auf die Nutzung dieser Medien verzichten, da der organisatorische Aufwand in keinerlei sinnvollem Verhältnis zum Gebrauchswert im Unterricht steht.

Da kann man die Sache ganz sein lassen.

Und obwohl ich Computerräume eigentlich für eine obsolete Form zur Bereitstellung von IT ist und "wir gehen in den Computerraum" überhaupt nichts mit moderner Mediendidaktik zu tun hat, würde ich unter den Bedingungen auch für die Einrichtung solcher Räume plädieren.

Aber wieder einmal zeigt es sich eben, dass es einfach nicht reicht, nur die Anschaffung der Technik im Blick zu haben. Schönen Gruß an den "Digitalpakt", am Arsch...

P.S. Als Insidertipp aus eigener Erfahrung und aus dem Austausch und den Gesprächen mit der Stadt Dortmund auf dem letzten Treffen Dortmunder Schuladmins: ich würde bei der Planung von Schulausstattungen auf keinen Fall in Richtung Laptops gehen sondern eher wlangestützte Tablets anschaffen. Sowohl die mediendidaktische als auch gesellschaftliche Entwicklung geht klar in die Richtung solcher Endgeräte und die Schulträger müssen bei der Gestaltung der Rahmenverträge immer mit einem Vorlauf von ca. fünf Jahren planen.